

*Paul Helitz* 1543

ein getaufter Jude, zuerst katholisch, dann evangelisch, der hier am 21. 6. 1543 sein „Elemental oder lesebüchlein . . .“ druckte. Im Jahre 1548 wird noch sein „Haus und erb auf der Schmiedebruck“ zu Breslau erwähnt und er als „verlauffen“ bezeichnet. Von dem Elemental- oder Lesebüchlein gibt es einen Faksimiledruck, mit Vorwort von Max Silberberg, Breslau 1929.

HUSUM 1672

Lit.: J. Lass, Husumische Nachrichten I S. 133; Antonius von der Linde, Antoinette Bourignon, das Licht der Welt, Leiden 1895, S. 110–123; Allgemeiner litterarischer Anzeiger 1800, Sp. 1293–1296; W. Hahn, in: Beiträge z. Schleswiger Stadtgeschichte 3 (1958) S. 47.

*Antoinette Bourignon* 1672–1674

eine religiöse Schwärmerin, die sich hier eine Zeitlang aufgehalten hat und ihre eigenen religiösen Schriften in ihrer Druckerei in der Krämerstraße durch Bedienstete drucken ließ. Zuvor soll sie schon in Amsterdam eine Privatpresse unterhalten haben. Obwohl ihr der Husumer Magistrat am 29. 8. 1672 bereits das Drucken verboten hatte, betrieb sie die Offizin weiter. Im Jahre 1674 ließ dann der Fiskus Druckerei und Bücher beschlagnahmen und nach Gottorf bringen. Presse und Lettern kamen dann wohl an die Holweinsche Druckerei in Schleswig. Daß sie später in Hamburg und Lützburg gedruckt hat, ist eine unbestätigte Überlieferung.

ICHENHAUSEN (Bayern) 1544

Lit.: J. Perles, Seltene hebräische Druckwerke, in: Monatsschrift f. Geschichte u. Wissenschaft d. Judentums 25 (1876) S. 350ff.; M. Steinschneider, Deutsche Gebetbücher, in: Hebräische Bibliographie 12 (1872) S. 125–127; J. Prys, Hebräische Buchdruckereien im Gebiete des heutigen Bayern, in: Bayerische israelitische Gemeindezeitung 1 (1925) S. 89–93; Das Schemuelbuch des Mosche Eshim Wearba, hrsg. von F. Falk, Assen 1961, S. 20.

*Chajjim Schwarz* 1544

von Augsburg kommend (s. d.) brachte hier zusammen mit seinem Sohn Isaak und seinem Schwiegersohn Josef ben Jakar einen Pentateuch heraus.

INGOLSTADT 1484

(Ingelstat, Ingolstadium, Angelstadium)

Lit.: Konrad Schröder, Festschrift zum 400jährigen Bestehen (1488–1888) des Buchdrucker-gewerbes zu Ingolstadt, Ingolstadt 1888; Alfons Euler, Die Geschichte der Buchdrucker u. Verleger Ingolstadts, Ingolstadt 1957 (dazu die Bespr. von M. von Hase, in: Börsenblatt f. d. deutschen Buchhandel 14, 1958, S. 634/35).